



Abwasserverband Region Mellingen

Birrhard, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Tägerig, Wohlenschwil

Geschäftsbericht 2024

Vorwort des Präsidenten

Das Jahr 2024 war für den Abwasserverband Region Mellingen geprägt von intensiver Bautätigkeit, wichtigen strategischen Entscheidungen und einem engagierten Einsatz unseres gesamten Teams. Der Ausbau und die Erneuerung unserer ARA haben wesentliche Fortschritte gemacht. Trotz hoher Auslastung und komplexer technischer Herausforderungen, etwa im Bereich der Schutzsiebung, konnten wir den Zeit- und Kostenrahmen insgesamt gut einhalten. Mit der Inbetriebnahme des Pumpwerks am linken Reussufer und weiteren Teilinbetriebnahmen ist ein grosser Meilenstein erreicht. Parallel dazu haben wir die organisatorischen Strukturen modernisiert: Das neue Personal- und Organisationsreglement tritt Anfang 2025 in Kraft und schafft klare, zukunftsfähige Rahmenbedingungen für unseren Betrieb. Besonders erfreulich ist die reibungslose Übergabe in der Betriebsleitung welche frühzeitig eingeleitet wurde und nun durch eine Co-Leitung begleitet wird. Diese vorausschauende Planung sichert die Kontinuität im Betrieb und stärkt das Vertrauen in unsere Organisation. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr das traditionelle «Cordon-Bleu-Essen», bei welchem sich der Vorstand, die technische Kommission, das Betriebspersonal und der Vertreter der Firma AFRY über ein intensives und anspruchsvolles Jahr unterhalten konnten.

Technische Kommission / Vorstand / Personelles

Im Jahr 2024 kam es zu mehreren personellen Veränderungen innerhalb der ARA Mellingen. Beat Noser, der seit 2017 Mitglied der Technischen Kommission (TK) war, trat per Ende 2023 zurück. Für seinen langjährigen und engagierten Einsatz wurde er anlässlich der Vorstandssitzung im Januar 2024 offiziell verabschiedet und mit einem Präsent gewürdigt. An der TK-Sitzung im Februar 2024 wurden die neuen Mitglieder André Kaufmann und Bruno Knörr begrüsst. Zudem hat sich Aline Brander als neue Vorsitzende der TK zur Verfügung gestellt. Die Kommission konstituiert sich wie folgt:

Präsidentin	Aline Brander
Vizepräsident	Michael Schwaller
Vorstandsmitglied	Reto Grunder
Aktuar	Claudio Stierli
Betriebsleiter	Ruedi Bürki
Fachpersonen	Birgit Seelhofer, Bruno Knörr, André Kaufmann

Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurde **Oliver Vonesch** als neuer Betriebsleiter der ARA Mellingen bestimmt. Er trat seine Stelle am 1. September 2024 an. Sein Vorgänger **Ruedi Bürki** wird ihn während einer rund einjährigen Übergangsphase bis Ende 2025 begleiten und einarbeiten. Parallel dazu wird **Oliver Vonesch** 2025 seine Ausbildung beim VSA beginnen, welche etwa 3 bis 4 Jahre dauert. Nach dem Rücktritt von **Jack Roos** aus dem

Gemeinderat Mägenwil in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wurde **Peter Wiederkehr** als neuer Ressortverantwortlicher für Abwasser bestimmt und nahm damit automatisch Einsitz im Vorstand der ARA Mellingen.

Vorstand

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen. Dieser setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident	Reto Grunder	Niederrohrdorf
Vizepräsident	Michael Schwaller	Birrhard
Mitglied	Roger Aerne	Wohlenschwil
Mitglied	Tobias Holenweger	Oberrohrdorf
Mitglied	Martin Huber	Mellingen
Mitglied	Györgyi Schaeffer	Mellingen
Mitglied	Patrick Oldani	Tägerig
Mitglied	Peter Wiederkehr *	Mägenwil

* Ersatz für Jack Roos, per 16.10.2024

Projekte

Einführung Projektlisten

Um die zahlreichen laufenden Projekte effizienter zu dokumentieren und zu kommunizieren, wurde 2024 eine neue Struktur zur Projektübersicht eingeführt. Die Vorstandsmitglieder erhalten jeweils vor den Sitzungen eine aktualisierte Liste mit Statusblättern zu jedem Projekt. Diese beinhalten Informationen zu Inhalt, Verantwortlichkeiten und Finanzstand. Dieses neue Vorgehen wurde vom Vorstand als transparent und zweckmässig begrüsst und soll den Informationsaustausch im Verband weiter verbessern.

Ausbau und Erneuerung ARA

Im Berichtsjahr 2024 wurden im Rahmen des Bauprojekts zur Erweiterung und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage zahlreiche Fortschritte erzielt. Die Anlage befand sich durchgehend in einer intensiven Bau- und Betriebsphase, was insbesondere für das Betriebspersonal eine grosse Herausforderung darstellte. Zu Beginn des Jahres konnten verschiedene technische Einrichtungen in Betrieb genommen werden, darunter der Dekanter und die neue Lüftung im Schlammgebäude. Die Einfriedung des ARA-Geländes wurde nahezu abgeschlossen, und der Umbau des Betriebsgebäudes gestartet. Parallel dazu erfolgten die Montage der Solarpanels sowie die Isolierung des Flachdachs. Im Inneren des Gebäudes wurden alte Installationen rückgebaut. Ein besonderer Fokus lag auf der Optimierung der biologischen Prozesse, unter anderem durch die erstmalige Säuberung der Membranmodule nach einem Jahr Betriebszeit. Daraus resultierten eine deutliche Verbesserung der Reinigungsleistung, jedoch auch technische Herausforderungen, wie Ablagerungen unter den Membranen, die künftig durch zusätzliche Spüleinrichtungen entschärft werden sollen. Das Pumpwerk am linken Reussufer konnte Ende 2024 wieder in Betrieb genommen werden. Die umfangreichen Sanierungs- und Ausrüstungsarbeiten verliefen weitgehend nach Zeitplan. Die Schutzsiebung blieb über das Jahr hinweg ein zentrales Thema. Trotz Anpassungen erfüllte sie weiterhin nicht die geforderte hydraulische Leistung. Es wurden weitere Gespräche mit dem Lieferanten geführt und technische Alternativen geprüft. Gleichzeitig beschäftigte sich das Projektteam mit der Frage, ob eine redundante Ausführung notwendig ist. Finanziell bleibt das Projekt auf Kurs. Der aktuelle Kostenstand liegt rund CHF 790'000.00 unter dem ursprünglichen Kostenvoran-

schlag von CHF 22.65 Mio., wobei die bewilligten Zusatzkredite in dieser Zahl nicht berücksichtigt sind. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich mit einer Verzögerung von rund sechs Monaten bis ins Jahr 2026 andauern. Der technische Fortschritt, die finanzielle Entwicklung sowie die reibungslose Zusammenarbeit des Betriebsteams zeigen jedoch, dass sich das Projekt weiterhin in einem kontrollierten und erfolgreichen Rahmen bewegt.

Schutzsieberung

Die Schutzsieberung entwickelte sich 2024 zu einem der komplexesten Teilprojekte. Bereits im Vorjahr wurde eine Minimalvariante umgesetzt, die sich jedoch als unzureichend herausstellte. Im Verlauf des Jahres wurde deutlich, dass die Schutzsieberung trotz technischer Nachbesserungen durch den Lieferanten weiterhin nicht die erforderliche hydraulische Leistung erbringt. Verschiedene Massnahmen brachten nicht den gewünschten Erfolg, weshalb weitere Schritte geprüft werden mussten. Die betroffene Firma wurde zu einer formellen Stellungnahme zur Mängelbehebung aufgefordert, und das Ingenieurbüro wurde beauftragt, den Kanton über die aktuelle Situation zu informieren. Parallel dazu wurde diskutiert, ob eine einstrassige oder eine redundante zweistrassige Ausführung der Schutzsieberung sinnvoll ist. Aus betrieblichen Überlegungen sprach sich der Vorstand einstimmig für eine redundante Ausführung aus, um die Betriebssicherheit zu erhöhen und das Risiko eines Totalausfalls zu minimieren – insbesondere mit Blick auf Feiertage und kritische Wetterbedingungen. Im Laufe des Jahres wurden entsprechende Zusatzkredite bewilligt, um diese Möglichkeit offenzuhalten.

Pumpwerk linkes Reussufer

Das Projekt zur Sanierung des Pumpwerks am linken Reussufer kam im Jahr 2024 planmässig voran. Die Baumeisterarbeiten begannen im Juni und bis Ende November konnte das Pumpwerk wieder vollständig in Betrieb genommen werden. Dabei wurden unter anderem die Pumpen ersetzt, die Lüftungsanlage erneuert und notwendige Betonsanierungen durchgeführt. Die Arbeiten wurden termingerecht und in guter Qualität abgeschlossen. Die prognostizierten Endkosten liegen über dem ursprünglichen Kostenvoranschlag, was insbesondere auf Mehraufwände bei der Betonsanierung und bauliche Anpassungen zurückzuführen ist. Diese Kostenüberschreitung wurde als vertretbar eingestuft.

Personalreglement und Organisation

2024 wurde das Personalreglement des Abwasserverbands umfassend überarbeitet. Ziel war die Anpassung an aktuelle rechtliche und organisatorische Anforderungen. In Zusammenarbeit mit der externen Firma BDO AG wurden neue Lohnbänder und Einstufungen, basierend auf einem nationalen Gehaltsvergleich, definiert. Parallel dazu wurde ein neues Organisationsreglement erarbeitet. Es regelt Zuständigkeiten, Stellvertretungen sowie Kompetenzen und enthält eine überarbeitete Kompetenzmatrix. Beide Reglemente wurden im Herbst vorgestellt und sind per 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Im Zuge der Nachfolgeregelung wurde zudem eine Co-Leitung eingeführt. Der neue Betriebsleiter übernimmt ab Januar 2025 die administrative Leitung, die technische Übergabe erfolgt im Verlauf des Jahres 2025.

Webseite ARA

Begleitend zum baulichen und technischen Umbau wurde auch die Neugestaltung der Webseite der ARA in Angriff genommen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und der Technischen Kommission, evaluierte verschiedene Anbieter. Ziel war es, eine moderne und pflegeleichte Webseite zu schaffen, die es dem Betriebsteam ermöglicht, Aktualisierungen selbstständig vorzunehmen. Es wurden verschiedene Offerten eingeholt. Die Pro-

jektgruppe entschied sich für ein templatebasiertes System ohne Video oder neues Logo, jedoch mit wiederkehrenden Wartungskosten. Die Entscheidung fiel zugunsten eines pragmatischen, nachhaltigen Ansatzes.

Einweihungsfest

Ursprünglich war geplant, das Einweihungsfest der neuen Anlage im September 2025 durchzuführen, gestaffelt in einen offiziellen Behördenanlass und einen öffentlichen Tag der offenen Tür. Aufgrund terminlicher Überschneidungen mit dem Argoviafest und baulicher Restarbeiten wurde jedoch diskutiert, die Feierlichkeiten ins Frühjahr 2026 zu verschieben. Eine finale Entscheidung bezüglich eines Datums lag Ende 2024 noch nicht vor. Die Planung des Festes wurde weitergeführt. Ziel ist es, den Abschluss des Projekts angemessen zu würdigen und der Bevölkerung die modernisierte Anlage zugänglich zu machen.

Betrieb

Unterhalt

Auch im letzten Jahr war der Betrieb stetig mit dem Umbau beschäftigt. Im Januar wurden die Schlammfäulung stillgelegt und diverse Anlagenteile zurückgebaut. Mitte April konnte die neue Schlammwässerung in Betrieb genommen werden. Ab Juni wurde das Pumpwerk linkes Ufer zwecks Sanierung und Erneuerung stillgelegt. Während der Sanierung musste das anfallende Abwasser sehr aufwendig mit zwei Pumpenprovisorien der ARA zugeführt werden. Im August wurden die alten runden Nachklärbecken entleert und ausser Betrieb genommen, gleichzeitig konnten die Membranfilter 3 und 4 erfolgreich in Betrieb gehen. Nach wie vor hatten wir fast das ganze Jahr eine Schaumdecke auf den Belebtschlammbecken. Hier wurde der Schaum mehrmals extern untersucht ohne das zielführende Schlüsse daraus gezogen werden konnten. Weiter hatte der Betrieb immer wieder mit sehr viel Schlicksand zu kämpfen. Dieser musste im Verlauf des Jahres mehrmals von einem Subunternehmer abgesaugt und entsorgt werden. Zuletzt wurde im Dezember das Sandfanggebäude in Rekordzeit erstellt.

Analytik und Labordaten

Die Biologische Reinigungsleistung konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Grund hierfür ist, dass beide Belebtschlammbecken in Betrieb sind. Der Stickstoffabbau konnte ebenfalls verbessert werden. Hier besteht aber noch Optimierungspotenzial. Die Laborvergleichsmessungen mit der Abteilung für Umwelt decken sich mit wenigen Ausnahmen beim Rohabwasser.

Die Stickstoffrichtwerte konnten knapp nicht eingehalten werden.

	Grenzwerte	2020	2021	2022	2023	2024
NH₄-N	2 mg/l	0.37 mg/l	0.60 mg/l	5.29 mg/l	12.48 mg/l	2.97 mg/l
NO₂-N	0.3 mg/l	0.18 mg/l	0.30 mg/l	0.37 mg/l	0.46 mg/l	0.34 mg/l
P_{ges.}	0.8 mg/l	0.29 mg/l	0.29 mg/l	0.31 mg/l	0.27 mg/l	0.30 mg/l
CSB	45 mg/l	19.50 mg/l	19.60 mg/l	30.60 mg/l	19.50 mg/l	23.84 mg/l
DOC	10 mg/l	4.99 mg/l	4.80 mg/l	7.22 mg/l	7.58 mg/l	6.21 mg/l
GUS	15 mg/l	5.30 mg/l	5.51 mg/l	5.97 mg/l	4.59 mg/l	4.0 mg/l

NH ₄ -N	Ammoniumstickstoff (Stickstoff aus Harnstoffen, führt zur Überdüngung der Gewässer und wirkt als Fischgift)
NO ₂ -N	Nitrit Stickstoff (Nitrit ist ein starkes Fischgift, das mit Sauerstoff zu Nitrat oxidiert)
P _{ges.}	Gesamt-Phosphor (Gesamtes messbares Phosphat, führt zur Überdüngung der Gewässer)

CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf (Parameter für organische Stoffe, die unter bestimmten Bedingungen oxidieren)
DOC	Gelöster organischer Kohlenstoff (Messwert für die im Wasser gelösten organischen Kohlenstoffverbindungen)
GUS	Gesamt ungelöste Stoffe (Schwebeinhalstoffe die im gereinigten Abwasser vorkommen)

Betriebsdaten / Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Zuflussmengen					
Abwassermenge Rohabwasser (m ³)	2'657'538	3'302'392	2'260'128	1'922'804	2'583'120
Frischschlamm (m ³)	17'376	16'441	16'614	14'292	0
Stromverbrauch					
Bezug EWM (kWh)	862'190	833'505	836'765	888'365	1'259'248
Gasproduktion					
Total (m ³)	292'938	271'520	306'044	258'764	0
Reinigungsleistungen					
Abbau CSB (%)	95	94	94	93	93
Abbau Ammonium (%)	98	97	73	58	83
Abbau Phosphor (%)	95	94	94	95	93

Betriebspersonal

Das Betriebspersonal betreute die Anlage im Jahr 2024 während 7'407 Stunden. Durch den Umbau der Anlage waren alle Mitarbeiter stark gefordert. Ab Anfang September konnte ein Nachfolger als Betriebsleiter angestellt werden. Er wird nun die Betriebsleitung gestaffelt übernehmen. Die zwei neuen Mitarbeiter haben sich gut in das Team integriert. Für den Pikett-Dienst können aktuell vier Personen eingesetzt werden.

Das gesamte Personal wurde durch unseren Sicherheitsfachmann intern über den Umgang mit Chemikalien und das Bedienen des Elektrohubwagens geschult. Der Betriebselektriker hat den obligatorischen Weiterbildungskurs besucht. Der neue Betriebsleiter hat die Klärwärtertagung besucht und zwei Mitarbeiter haben den Samariterkurs repetiert.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen und Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 erstellt.

Die Betriebsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 2'306'924.35 (Vorjahr CHF 1'636'140.05) und Erträgen von CHF 2'613'598.00 (Vorjahr CHF 1'994'541.29) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 306'673.65 (Vorjahr CHF 358'401.24) ab.

Während der Umsetzung der Gesamterneuerung der Anlage wird nur noch der absolut notwendige Unterhalt getätigt, um den Betrieb der Anlage zu gewährleisten. Dadurch und durch Einsparungen bei den Kapitalkosten aufgrund der Verzögerungen im Umbauprojekt konnten die Gemeindebetriebsbeiträge von CHF 2'400'000.00 im Betriebsjahr 2023 deutlich unterschritten werden. Die an das Bundesamt für Umwelt zu entrichtende Abwasserabgabe an die Mikroverunreinigungen betrug CHF 195'237.00. Diese wurde den Verbandsgemeinden nach dem Schlüssel des Betriebskostenverteilers weiterbelastet.

In der Investitionsrechnung wurden mit Ausgaben für das Sanierungsprojekt von CHF 3'007'809.83 rund CHF 5 Mio. weniger verbucht als geplant. Die Ursache dafür liegt in den Verzögerungen von ca. 12 Monaten, welche hauptsächlich auf hydraulische Probleme zurückzuführen sind.

Die Sanierung des Pumpwerks linkes Reussufer sollte im Frühling 2025 fertiggestellt werden können. Es wird mit einer leichten Kostenüberschreitung von 10 % gerechnet.

Die Kosten für die Erstellung der PV-Anlage werden eingehalten. Auch hier wird damit gerechnet, dass der Projektabschluss im Frühling 2025 erfolgen wird und die Anlage im Sommer 2025 in Betrieb genommen werden kann.

Die Bilanz weist per Ende des Berichtsjahrs Aktiven und Passiven von CHF 21'799'464.65 auf. Für die Investitionen wurden zusätzlich CHF 4 Mio. Fremdkapital aufgenommen. Das Fremdkapital beläuft sich mittlerweile auf CHF 16 Mio., wovon CHF 10 Mio. durch Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden.

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 ist diesem Geschäftsbericht als Anhang beigefügt.

Dank

Auch im Jahr 2024 konnten wir trotz anspruchsvollen Rahmenbedingungen wichtige Fortschritte beim Ausbau und der Erneuerung der ARA Mellingen erzielen. Die parallele Koordination von Bauarbeiten und laufendem Betrieb bleibt herausfordernd – umso mehr gebührt allen Beteiligten grosser Respekt für ihren engagierten Einsatz. Der Vorstand, die Technische Kommission und das Betriebsteam leisteten wiederum wertvolle Beiträge, damit das Projekt in Qualität und Zeitplan weitergeführt werden konnte.

Der Präsident bedankt sich bei allen Beteiligten, die dies mit ihrem Einsatz und Engagement möglich gemacht haben und freut sich auf die weiteren Umsetzungsschritte des Bauprojektes.

Mellingen, im April 2025

Abwasserverband Region Mellingen

Der Präsident:



Reto Grunder

Der Aktuar:



Claudio Stierli

Der Kassier:



Thilo Zink

Der Betriebsleiter:



Ruedi Bürki

Beilagen:

- Verbandsorganisation
- Jahresrechnung 2024

Genehmigungsvermerk

Der Geschäftsbericht wurde an der Sitzung vom 13. Mai 2025 durch den Vorstand genehmigt und an die Revisionsstelle weitergeleitet.

Mellingen, 13. Mai 2025

Abwasserverband Region Mellingen

Der Präsident:



Reto Grunder

Der Aktuar:



Claudio Stierli

Verbandsorgane 2024

Vorstand

		seit
Präsident	Reto Grunder, Niederrohrdorf	2022 (Mitglied 2010)
Vizepräsident	Michael Schwaller, Birrhard	2022 (Mitglied 2018)
Mitglieder	Roger Aerne, Wohlenschwil	2018
	Tobias Holenweger, Oberrohrdorf	2022
	Martin Huber, Mellingen	2022
	Patrick Oldani, Tägerig	2020
	Peter Wiederkehr, Mägenwil	2024
	Györgyi Schaeffer, Mellingen	2022

Technische Kommission

Präsidentin	Aline Brander, Mellingen	2024 (Mitglied 2022)
Vizepräsident	Michael Schwaller, Birrhard	2022 (Mitglied 2018)
Mitglieder	Reto Grunder, Niederrohrdorf	2011
	Ruedi Bürki, Betriebsleiter, Tägerig	1996
	Birgit Seelhofer, Niederrohrdorf	2017
	Kaufmann André, Oberrohrdorf	2024
	Knörr Bruno, Oberrohrdorf	2024

Rechnungsführung und Aktuariat

Seit 01.01.2014 im Auftragsverhältnis durch die Gemeindeverwaltung Mellingen.

Rechnungsführer	Thilo Zink, Finanzverwalter, seit 01.01.2014
Aktuar	Claudio Stierli, Gemeindeschreiber Niederrohrdorf, seit 01.06.2023

Kontrollstelle

Finanzkommissionsmitglieder der dem Verband angeschlossenen Einwohnergemeinden.

Betriebspersonal

Betriebsleiter	Ruedi Bürki	Januar 1996
Betriebsleiter-Stv.	Oliver Vonesch	September 2024
Klärwärter	Andreas Schwarz	Januar 2007
	Roger Steininger	Februar 2008
Allrounder	Markus Kaufmann	Oktober 2023